Johann Michael Bach: „Ich habe dich ein klein Augenblick verlassen“

Coro Ich habe dich ein klein Augenblick verlassen,
aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln.
Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns
ein wenig vor dir verborgen,
aber mit ewiger Gnade will ich mich dein erbarmen,
spricht der Herr, dein Erlöser.
Denn es sollen wohl Berge hinweichen
und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen.

Recitativo Glauben, wie, wenn ich dich sähe,
flöße mir, mein Heiland, ein,
im Gefühl von deiner Nähe
lass mein Herz sich täglich freun!
Will ich von der Tugend weichen,
eile du, dich mir zu zeigen!
Gib mir Glauben! Nahe dich
meinem Geist und stärke mich.

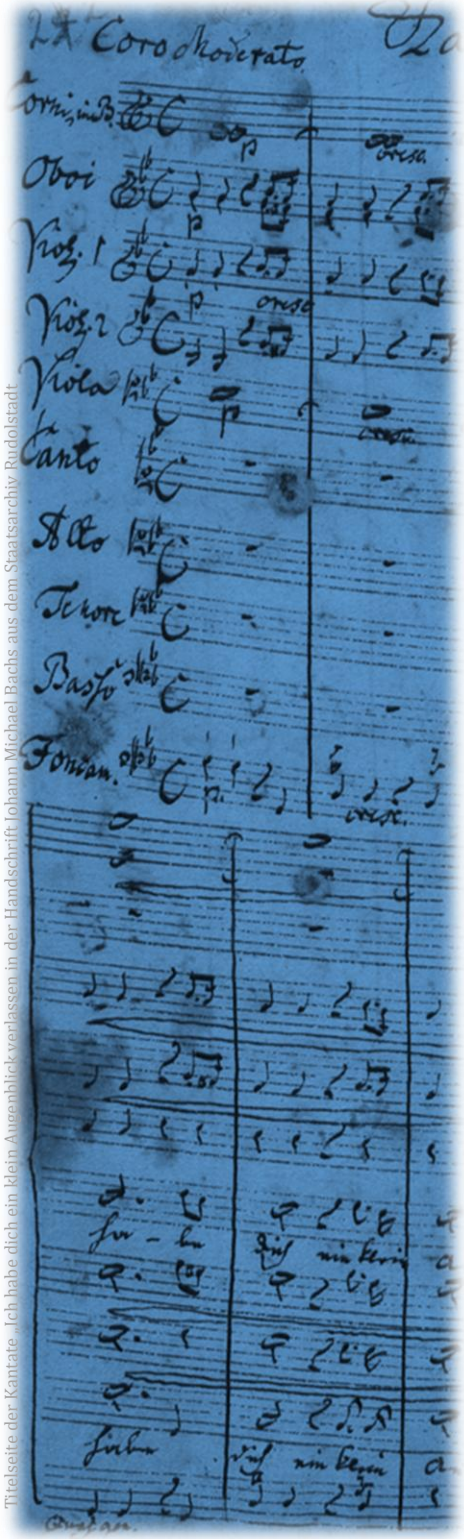
Aria Friede, holder Seelen Friede
fließt aus Jesu reiner Brust
allen, deren höchste Lust
haft in Gottes Vater Güte,
haft in Menschen Wohl und Glück.
Friede, holder Seelen Friede
bringt dir die goldne Zeit zurück,
reicht den Ölzweig in dem Gliede.
Vom Zepter bis zum Hirten Stab,
der Wiege bis zum kühlen Grab
ist Friede, innrer Seelen Friede
ein Paradies für das Gemüte.

Die nächste Kantatenaufführung

Sonntag, 5. April 2020 • 17 Uhr • Stadtkirche Tann

Kantate „Die ihr den Herren liebet“

Canticum Novum (Dermbach) und Rathgebersensemble Fulda
(Leitung: Dr. Hans Aschenbach)
Tenor: Constantin von Hertwig, Fulda-Hamburg
Impuls: Stud. theol. Martin Hartung, Fulda



Titelseite der Kantate „Ich habe dich ein klein Augenblick verlassen in der Handschrift Johann Michael Bachs aus dem Staatsarchiv Rudolstadt

BACH 2020

Sonntag, 1. März 2020
17 Uhr
Stadtkirche Tann

Ich habe dich ein klein Augenblick verlassen

Unsere Kooperationspartner:
Theologische Fakultät Fulda
Wigbertschule Hünfeld
Kultur- und Geschichtsverein Tann

Unsere Förderer:
Land Hessen
Landkreis Fulda
Stadt Tann
Sprengel Hanau-Hersfeld
Evangelische Kirchengemeinde Tann
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
EDEKA-Markt Wolf Tann
Kirchenmusikstiftung Ziegler

Das Programm

Christian Heinrich Rinck — **„Kyrie“**
1770-1846 — aus der Missa op. 91

Thomas Nüdling — **„Vater unser im Himmelreich“**
*1976 — Choralpartita im spätbarocken Stil

Moritz Hauptmann — **„Meine Seel‘ ist stille zu Gott“**
1792-1868

Johann Michael Bach — **Klavierkonzert Nr. 5 in D-Dur**
1745-1820
1) Allegro
2) Adagio
3) Presto

Impuls zur Kantate „Ich habe dich ein klein Augenblick verlassen“
(Stud. theol. Marius Hübner, Fulda)

Johann Michael Bach — ***Ich habe dich ein klein Augenblick verlassen***
1745-1820
1) Coro: Ich habe dich ein klein Augenblick verlassen
2) Recitativo: Glauben, wie, wenn ich dich sähe
3) Aria: Friede, holder Seelen Friede
4) Coro: Ich habe dich ein klein Augenblick verlassen

Die Ausführenden

Kammerchor Meiningen und Rathgeberensemble Fulda
(Leitung: Kantor Sebastian Fuhrmann)

Orgel: Kantor Thomas Nüdling

Sopran: Anna Ziert

Impuls: Stud. theol. Marius Hübner, Fulda

Am Ausgang bitten wir um eine Spende. Vielen Dank!

Möchten Sie künftig per Mail über kirchenmusikalische Veranstaltungen in und um Tann informiert werden?
Dann senden Sie eine Mail an: thomas.nuedling@bach2020.de

Die Texte

Christian Heinrich Rinck: „Kyrie“

Kyrie eleison. Herr, erbarme dich.
Christe eleison. Christus, erbarme dich.
Kyrie eleison. Herr, erbarme dich.

Thomas Nüdling: „Vater unser im Himmelreich“ (Text: Martin Luther)

1) Vater unser im Himmelreich, / der du uns alle heißest gleich
Brüder sein und dich rufen an / und willst das Beten von uns han:
gib, dass nicht bet allein der Mund, / hilf, dass es geh von Herzensgrund.

2) Geheiligt werd der Name dein, / dein Wort bei uns hilf halten rein,
dass wir auch leben heiliglich, / nach deinem Namen würdiglich.
Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr, / das arm verführet Volk bekehr.

3) Es komm dein Reich zu dieser Zeit / und dort hernach in Ewigkeit.
Der Heilig Geist uns wohne bei / mit seinen Gaben mancherlei;
des Satans Zorn und groß Gewalt / zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.

4) Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich / auf Erden wie im Himmelreich.
Gib uns Geduld in Leidenszeit, / gehorsam sein in Lieb und Leid;
wehr und steu’r allem Fleisch und Blut, / das wider deinen Willen tut.

5) Gib uns heut unser täglich Brot / und was man b’darf zur Leibesnot;
behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit, / vor Seuchen und vor teurer Zeit,
dass wir in gutem Frieden stehn, / der Sorg und Geizens müßig gehn.

6) All unsre Schuld vergib uns, Herr, / dass sie uns nicht betrübe mehr,
wie wir auch unsern Schuldigern /ihr Schuld und Fehl vergeben gern.
Zu dienen mach uns all bereit / in rechter Lieb und Einigkeit.

7) Führ uns, Herr, in Versuchung nicht, /wenn uns der böse Geist anficht;
zur linken und zur rechten Hand / hilf uns tun starken Widerstand
im Glauben fest und wohlgerüst’ / und durch des Heilgen Geistes Trost.

8) Von allem Übel uns erlös; / es sind die Zeit und Tage bös.
Erlös uns vom ewigen Tod / und tröst uns in der letzten Not.
Bescher uns auch ein seligs End, / nimm unsre Seel in deine Händ.

9) Amen, das ist: es werde wahr. / Stärk unsern Glauben immerdar,
auf dass wir ja nicht zweifeln dran, / was wir hiermit gebeten han
auf dein Wort in dem Namen dein. / So sprechen wir das Amen fein.

Moritz Hauptmann: „Meine Seel‘ ist stille zu Gott“ (nach Psalm 62, 2.7)

Meine Seel‘ ist stille zu Gott, denn er ist meine Hoffnung, mein Schutz, mein Heil!
Meine Seele harret des Herrn, denn er ist mein Hort, meine Macht, meine Hilf, meine Hoffnung, mein Schutz, mein Heil. Ich bau auf ihn, ich bau auf Gott, den Herrn.